



Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksversammlung Harburg

Anfrage gem. § 27 BezVG	Drucksachen-Nr.: 21-3443
CDU-Fraktion / Frommann, Lars / Timmann, Robert / Fischer-Pinz, Brit-Meike	Datum: 17.11.2023

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

Anfrage CDU betr. Verkehrsbelastung in Neuenfelde

Sachverhalt:

In der Antwort zu schriftlichen kleinen Anfrage des Bürgerschaftsabgeordneten André Trepoll und der CDU-Fraktion Drucksache 22/12846 mit dem Titel „*Warum gibt es seit zwei Jahren immer noch zu viel Schwerlastverkehr am Marschkamper Deich?*“ heißt es in der Antwort zur Frage wie viele Geschwindigkeitsmessungen seit August 2021 am Marschkamper Deich durchgeführt wurden, dass es lediglich eine Geschwindigkeitsmessung gegeben hat.

Begründet wird hier die geringe Anzahl an Messungen damit, dass nur an Unfallschwerpunkten und an besonders schützenswerten Orten kontrolliert wird.

In der Antwort auf den Antrag des gemeinsamen Antrages **in der Bezirksversammlung Harburg** Drucksache - 21-1683.01 **vom 18.11.2021 heißt es in der Antwort dazu jedoch:** *Weiterhin werden mGÜA (mobile Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen) zur langfristig wirksamen Geschwindigkeitsüberwachung an wechselnden Standorten in Straßenzügen eingesetzt, die mit einer besonders auffälligen, Beschwerdelage ...aufgefallen sind.*

Des weiteren bestätigen die Verkehrszählungen, welche in der Straße Marschkamper Deich durchgeführt wurden sind, dass dringender Handlungsbedarf – gerade in Hinblick auf die anstehenden Straßenbaumaßnahmen anlässlich der Deichverbreiterung - in Bezug auf die Verkehrssicherheit und Beruhigung des Marschkamper Deiches und der weiteren betroffenen Straßen im Bereich Neuenfelde und Cranz erforderlich sind.

Aufgrund der geöffneten Autobahnabfahrt der A26 stellt sich zudem die Frage, inwiefern der Verkehr in der Nord-Südverbindung zugenommen hat.

Daher fragen wir die zuständige Behörde/n:

1. Warum werden nicht aufgrund der allgemein bekannten Beschwerdelage zusätzliche Geschwindigkeitskontrollen im Bereich Neuenfelde durchgeführt?
2. Ist der Straßenaufbau bzw die Bodenbeschaffenheit in dem Gebiet in der Lage, die Belas-

tung durch den tatsächlich stattfindenden (Schwerlast)Verkehr aufzunehmen, ohne dass Schäden an den Gebäuden und zusätzliche Schäden der Straße entstehen?

3. Wann wird ein Konzept erstellt, wie den zu erwartenden zusätzlichen Verkehrsbelastungen aufgrund der zukünftigen Baumaßnahmen am Hauptdeich, entgegengewirkt werden kann?

4. Wann werden aktuelle Verkehrszählungen in der Nincoper Straße und Marschkamper Deich durchgeführt, um festzustellen, inwiefern Verkehre von der A26 kommend in Richtung Finkenwerder statt finden.

5. Wird diesbezüglich (4.) bei den zuständigen Stellen in Niedersachsen nach deren Erkenntnissen und Zählungen gefragt?

Hamburg, den 17.11.2023